

Natpu (Tamil: Freundschaft) Indienhilfe e.V.

Wie alles begann	Was ist inzwischen geschehen	Unsere derzeitige Situation
<p>An Weihnachten 2004 zerstörte ein Tsunami in Südindien ganze Landstriche. Fünf saarländische Schulen taten sich darauf zusammen zum Projekt "Schulen helfen Schulen" und sammelten für die zerstörte Schule in Pondicherry (Süden Indiens). Es folgte der Besuch einer Delegation von betroffenen Kindern ins Saarland, wobei sie bei Gasteltern untergebracht waren. Daraus entstanden Freundschaften, die bis heute bestehen. Beim folgenden Gegenbesuch waren alle der saarländischen Delegation so betroffen von der Situation, die sie vorfanden, dass der Verein Natpu (bedeutet auf Tamil: Freundschaft) gegründet wurde. Im Saarland gab es dann Informationsveranstaltungen, auf Festen wurde Geld gesammelt und es wurden Patenschaften vermittelt. Wir lernten Tojo kennen, einen großartigen Menschen, der jedem, den er auf der Straße fand, helfen wollte. Er leitete auch ein Heim für bedürftige Jungen und eines für obdachlose Alte. Neben diesen Heimen haben wir auch ein Mädchenheim unterstützt. Ferner haben wir einzelnen Jugendlichen bei Schule und Ausbildung geholfen bzw. eine Behandlung zur Vermeidung einer Gehbehinderung eines kleinen Kindes finanziert</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	<p>Seit dem ersten Besuch hat sich sehr viel verändert: es leben nicht mehr so viele Menschen auf den Straßen, aber die Not und das Elend bestehen weiterhin. Im Heim für Mädchen konnten wir gravierende Baumängel beseitigen und haben die komplette Renovierung des maroden Gebäudes finanziert. Mittlerweile wurde dieses Heim vom Staat übernommen und benötigt unsere Hilfe nicht mehr.</p> <p>Beim Jungenheim ist die Situation anders: Mit Unterstützung des Saarlandes konnten wir einen Essenstrakt an dem Heim anbauen lassen. Nur durch unsere regelmäßige Unterstützung konnte das Heim weiter existieren.</p> <p>Einige der Jungen haben nach dem Schulabschluss ein Studium abgeschlossen und sind mittlerweile in guten Berufen beschäftigt. Sie kommen gerne immer wieder zur Unterstützung vorbei.</p> <p>Nach Ausscheiden der letzten Heimleiterin hat Tamil, ein ehemaliges Heimkind, die Leitung übernommen. Mit der Umstrukturierung ist ein höherer Personalbedarf entstanden, was die Unkosten erhöht. Zumal in der letzten Zeit die Anzahl der Heimkinder wuchs.</p> <p>Wegen erheblicher baulicher Mängel musste das Altenheim in ein neues Haus umziehen. Die derzeitige Heimleitung ist 90 Jahre alt und braucht Ablösung. Auch das ist die Ursache für einen Mehrbedarf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterhalt und Baumaßnahmen^{o)} konnten wir jetzt über 20 Jahre organisieren - Die Heime werden engmaschig von einem befreundeten Ehepaar überwacht <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> - Alle zwei Jahre werden die Heime von Vereinsmitgliedern besucht. - Wir stehen im dauernden Kontakt zu den Jugendlichen, die wir zur Berufsausbildung unterstützen und können dadurch beobachten, dass sie auf einem guten Weg sind. - Auf Grund der neuen geschilderten Situation ist der Finanzbedarf gestiegen. - Daher sind wir auf umfangreichere Unterstützung angewiesen und bitten darum, diese Maßnahmen aufrecht erhalten zu können. <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <p>^{o)} Unterstützung öffentliche Hand</p>